

Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises *Soziale Dienstleistungen* der Gesellschaft für Evaluation (DeGEval) am 25.September 2008 im Rahmen der 11.DeGEval-Jahrestagung in Klagenfurt

Teilnehmende:

Marianne Lück-Filsinger; Vera Popper, Petra Wagner, Anke Steinberg, Stefan Schmidt, Melitta Fritz, Konrad Martin, Dieter Filsinger, Günter Felbinger, Christoph Rosenbusch, Claudia Streblow (AK-Sprecherin), Dirk Groß (AK-Sprecher), Edith Halves (AK-Sprecherin)

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung, Vorstellungsrunde und Verabschiedung der Tagesordnung
2. Rückblick auf 2007/2008
3. Planung der weiteren Aktivitäten
 - 3.1 Fachtagung „Evaluation und Jugendhilfe“
 - 3.2 Empfehlungen für Auftraggebende
 - 3.3 Mission Statement (DeGEval-Info)
4. Wahl der Sprecher/innen
5. Verschiedenes

Top 1: Begrüßung, Vorstellungsrunde und Verabschiedung der Tagesordnung

Dirk Groß begrüßt im Namen der Sprecherinnen und Sprecher die Anwesenden. Anschließend wird das Protokoll der AK-Sitzung vom 11.10.2007 in Dresden verteilt und eine kurze Vorstellungsrunde durchgeführt. Die Tagesordnung wird von den Anwesenden in der vorliegenden Form akzeptiert.

Top 2: Rückblick auf 2007/2008

Die Sprecherinnen und Sprecher berichten von den Aktivitäten des AK seit der Jahrestagung in Dresden:

- Einbringung der Expertise des AK im exe-Projekt „Empfehlungen für Auftraggebende“ des Deutschen Jugendinstitutes (siehe. 3.2);
- Überarbeitung der Homepage des AK, die Ende des Jahres abgeschlossen sein wird;
- Vorbereitung der Jahrestagung in Klagenfurt, auf der erstmals drei Sessions inhaltlich gestaltet werden, davon einer gemeinsam mit dem AK Verwaltung. Der AK dankt an dieser Stelle Stefan Schmidt für seine Unterstützung bei der Planung der letztgenannten Session;
- Teilnahme an der Vorstandssitzung mit den AK-Sprecher/innen im Februar 2008 in Mainz;
- Verfassen verschiedener Tätigkeitsberichte an den Vorstand (z.B. anlässlich der Vorstandssitzung mit den AK-Sprecher/innen oder der Mitgliederversammlung in Klagenfurt 2008);
- Kommunikation mit der Ansprechpartnerin im Vorstand (u.a. bezüglich des Mission Statements und der Vorbereitung der Vorstandssitzung mit den AK-Sprecher/innen in Mainz);
- Erste Planungen bezüglich einer Fachtagung des AK (siehe 3.1).

Top 3: Planung der weiteren Aktivitäten

TOP 3.1 Fachtagung „Evaluation und Jugendhilfe“

Bereits im letzten Jahr wurden im Arbeitskreis - basierend auf einem Vorschlag einer Unterarbeitsgruppe des AK - erste Überlegungen über die Durchführung einer Fachtagung angestellt. Im AK-Treffen wurden anknüpfend daran weitere Konkretisierungen vorgenommen. Zwischen den Jahrestagungen in Klagenfurt mit dem Fokus auf dem Verhältnis von Evaluation und Steuerung und der Jahrestagung in Münster mit dem Fokus auf Gesellschaft soll die Fachtagung eine fachliche Brücke bilden.

Unter den Anwesenden wird ein Meinungsbild erstellt. Mögliche Themen, die anlässlich der Tagung besprochen und diskutiert werden können, sind:

- Planungsaspekte in der Jugendhilfe, Nutzung von Evaluationen in der Jugendhilfe
- Ganztägige Lernprogramme und ihre Schnittstellen
- Qualität der Umsetzung von fachlichen Richtlinien und Dienstleistungsrichtlinien
- Betroffene (z.B. Behinderte) als Nutzer/innen und Evaluierende in einer Person
- Kooperation von Auftraggebern, Evaluierenden und Betroffenen
- Schnittstellen Behindertenhilfe mit Jugendhilfeplanung und/oder Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule

Angedacht ist ein fachlicher Austausch von 30- 40 Personen. Die Veranstaltung soll der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (Prof. Dr. Dieter Filsinger) in Zusammenarbeit mit dem AK Soziale Dienste der DeGEval mit durchgeführt werden. Potentielle Kooperationspartner aus der Region sollen angesprochen werden. Es wird eine Vorbereitungsgruppe eingerichtet, der Melitta Fritz, Dr. Marianne Lück-Filsinger, Stefan Schmidt und Edith Halves angehören.

Es wird folgender Zeitplan vereinbart:

- Die Vorbereitungsgruppe macht einen Vorschlag bis 10.12., dieser wird dann an die in Klagenfurt anwesenden Teilnehmenden gemailt.
- Bis Mitte Januar 09 werden die Rückmeldungen von Edith Halves (edith.halves@haw-hamburg.de) gesammelt und zusammengefasst sowie notwendige Änderungen/Ergänzungen kommuniziert.
- Als Tagungstermin ist der Zeitraum zwischen dem 20. April und Mitte Mai 2009 angedacht.

TOP 3.2: Empfehlungen für Auftraggebende

Die „Empfehlungen für Auftraggebende von Evaluation“ sollen anlässlich auf einer Fachtagung auf den Jugendhilfebereich hin konkretisiert werden (voraussichtlich bis Ende Dezember 2008). Es ist angedacht, eine Schulung durch den AK Soziale Dienste und die Helmut Schmidt-Universität Hamburg zu konzipieren. Mit einem Jugendamt, dessen Leitung bereits Interesse bekundet hat, soll das auf der Tagung abgestimmte Vorgehen erprobt werden. Claudia Streblow ist von Seiten des AK in diesen Prozess involviert.

TOP 3.3: Mission Statement (DeGEval-Info)

Das Mission Statement des AK soll bis April 2009 überarbeitet und im DeGEval – Info veröffentlicht werden. Dirk Groß ist hier Ansprechpartner für den AK. Er wird einen ersten Vorschlag erstellen und im Sprecheteam abstimmen. Wenn möglich soll das Mission Statement vor seiner Veröffentlichung mit dem Arbeitskreis insgesamt kommuniziert werden.

TOP 4: Wahl der Sprecher/innen

Es steht turnusmäßig eine teilweise Neuwahl des Sprecherteams an, da das Mandat von Dirk Groß mit dem heutigen Treffen abläuft. Dr. Claudia Streblow und Edith Halves dagegen sind formal bis zur Jahrestagung 2009 gewählt. Das Team der Sprecherinnen und Sprecher möchte jedoch die gerade erst begonnene gemeinsame Zusammenarbeit fortführen. Dr. Claudia Streblow und Edith Halves treten daher ebenfalls von ihren Ämtern zurück.

Anschließend stellen sich Dr. Claudia Streblow, Edith Halves und Dirk Große erneut zur Wahl. Es werden aus dem Kreis der Teilnehmenden keine weiteren Personen für das Amt der Sprecherin/des Sprechers vorgeschlagen bzw. stellten sich zur Wahl. Die Anwesenden wählen Dr. Claudia Streblow, Edith Halves und Dirk Groß mit einer Enthaltung, ohne Gegenstimme für zwei Jahre. Die Genannten nehmen die Wahl an. In zwei Jahren soll die dann fällige Neuwahl formeller gestaltet werden.

Top 5: Verschiedenes

Zum Punkt Verschiedenes wurde nichts vorgetragen.

Edith Halves, Dr. Claudia Streblow, Dirk Groß